»8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 23. Jg. Nr. 67, Juni 2003

Obertor-Post gefährdet?

Gewerbe verdient Kunstpreis

Sicherheit: eine Umfrage

Messer

Scheren

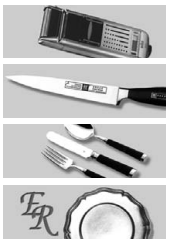
Bestecke

Rasierapparate

Zinn

Geschenke

MESSER
COZZIO



Messer Cozzio
Marktgasse 8
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00
Telefax 052 269 30 09

e-mail messer@cozzio.ch
Internet www.cozzio.ch

In **Wülflingen** zu verkaufen **5-Zimmer-Einfamilienhaus**
ab **Fr. 765'000.–.** Freistehend, ruhig gelegen am Rande des Dorfkerns, kinderfreundlich, nahe bei Schule und Einkauf.
Bezug Frühsommer 2004, Ausbauwünsche möglich.

W. Leschke Architekturbüro AG
Römerstrasse 43, 8400 Winterthur
Tel. 052 243 32 52, e-mail: leschke@swissonline.ch
P.S. wir suchen Altstadthaus oder Bauland.

Wir «fairkaufen»…

Lebensmittel, Kunsthandwerk, Schmuck, Papeterie- und Haushaltartikel, Korb- und Glaswaren, Kosmetik, Kochbücher, Helvetas-Artikel, Musikinstrumente…

Öffnungszeiten

Dienstag	8–13 Uhr, 14–18.30 Uhr
Mittwoch	9–13 Uhr, 14–18.30 Uhr
Donnerstag	9–13 Uhr, 14–18.30 Uhr
Freitag	8–13 Uhr, 14–18.30 Uhr
Samstag	9–16 Uhr durchgehend

claro Weltladen, Steinberggasse 18
8400 Winterthur, Tel. 052 212 64 01
www.solinos.ch

claro
Wir handeln fair
für Mensch und Umwelt.

Auf Ihren Vorsorgeberater
von Swiss Life können Sie zählen.
Ein Leben lang.

Rentenanstalt/Swiss Life, Generalagentur Winterthur
Peter Schwinghammer, Jakobstrasse 4, 8400 Winterthur
Telefon 052 203 08 20, peter.schwinghammer@swisslife.ch

Der Do?it?yourself?
Laden in der Altstadt:

Fitness zum Selbermachen. Die Zutaten hat Kienast.

BÄCKEREI-KONDITOREI

Weber

Winterthur · Obergasse 2 · Tel. 212 22 25

Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Post am Obertor gefährdet?

Die Post überprüft das Poststellennetz. Es müsse nicht automatisch eine Poststelle geschlossen werden, sagen die Verantwortlichen. Und doch, es hält sich hartnäckig das Gerücht, dass die Post am Obertor geschlossen werden soll. Sie ist zu nahe an der Hauptpost. Der BVA will sich die Altstadtpost nicht stehlen lassen. Die Obertor-Post ist gut besucht und für Geschäftsleute und Bewohnerinnen und Bewohner ein echtes Anliegen.

In der Hauptpost sind die Warteschlangen schon jetzt sehr lang. Je mehr Leute sich wehren, um so besser: schreiben Sie der Post, dass Sie die Obertor-Post behalten wollen. (pl)

Überprüfung des Poststellennetzes in der Stadt Winterthur

Die Schweizerische Post will bis Ende 2003 das historisch gewachsene Netz der Poststellen in Winterthur überprüfen. Das Augenmerk richtet sich vor allem auf die Stadtstruktur und das Kundenverhalten. Die Leitung dieser Aufgabe übernimmt Herr Silvio Greber von der Schweizerischen Post Zürich, Abteilung Poststellen und Verkauf der Region Nord-Ost. Nach den eher negativen Erfahrungen, welche die Post mit der Umstrukturierung ihres Poststellen-Netzes in der Stadt Zürich gemacht hat, möchte man in Winterthur anders vorgehen. Die Meinung der Bevölkerung und der städtischen Verwaltung soll breit gestreut in den Prozess einfliessen. Die Quartier-, Orts- und Bewohnerinnen- und Bewohnervereine der verschiedenen Stadtkreise wurden aufgefordert, eine Vertretung pro Stadtkreis für diese Koordinationsaufgabe zu finden. Für den Kreis 1 hat sich Herr Jean-Pierre Wollenschläger vom Quartierverein Breite, Vogelsang und Umgebung bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Bereits am 15. Mai dieses Jahres hat eine erste Informationsveranstaltung für Delegierte und Vertreter der Stadt statt gefunden, an der zeitlicher Ablauf und Kriterien der Überprüfung bekannt gemacht und über die Aufgabe der Delegierten informiert wurde. Zur Vernehmlassung der Winterthurer Bevölkerung wurde ein Fragebogen an die Präsidentinnen und Präsidenten der Quartier- und Bewohnerinnen- und Bewohnervereine verschickt. Bis Mitte Juli soll die Befragung von Bevölkerung und Stadtverwaltung abgeschlossen sein. In einem gemeinsamen Workshop mit Vertretern der Post, der Stadt und den Quartierdelegierten werden diese Fragebogen später analysiert. Nicht nur die Rentabilitätsgedanken der Post sollen zukünftige Entscheide leiten, sondern auch die Meinung, Ideen und Bedürfnisse der Bevölkerung. Anders als kürzlich von verschiedenen Tageszeitungen verbreitet, muss dieser Meinungsbildungsprozess nicht unbedingt zur Schliessung von Poststellen in der Stadt Winterthur führen. Es könnte durchaus auch möglich sein, dass neue Poststellen entstehen oder andere, völlig neue Dienstleistungsformen entwickelt werden, die den veränderten Bedürfnissen der Quartierbevölkerung vielleicht besser entsprechen. Bis Ende 2003 soll der Überprüfungsprozess abgeschlossen sein. Die Post wird dann ihre Entscheide fällen und der Bevölkerung von Winterthur bekannt machen. »8400 Altstadt« wird – falls notwendig – weiter berichten. (lm)

Leserbrief

Ich teile die Meinung des BVA, dass für eine attraktive Fussgängerzone der Einlass der Fahrzeuge streng kontrolliert werden muss. Ich stelle jedoch immer wieder fest, dass die Ansicht «Wohnen in der Altstadt = Verzicht auf ein Auto» weit verbreitet ist. Diese Meinung teile ich in keiner Art und Weise. Ich gehöre zur vierten Generation, die unser Haus in der Neustadtgasse bewohnt. Das die Wohnung Eigentum der Familie ist, hat massgebend zum Entscheid hier zu wohnen beigetragen. Ich bin jedoch sowohl für meine berufliche Tätigkeit, wie auch für verschiedene Freizeitaktivitäten auf mein Auto angewiesen und will respektive kann nicht darauf verzichten. Zu einer autofreien Zone gehört auch, dass man in der Umgebung Parkplätze für Anwohner und Besucher zur Verfügung stellt. Dies ist in Winterthur jedoch absolut ungenügend gelöst. Die Parkplätze der blauen Zone werden durch Besucher der Geschäfte und Restaurant der Altstadt belegt und zwingen mich jeden Tag aufs neue einen Parkplatz zu suchen. Die Parkhäuser andererseits sind überbelegt und haben Wartezeiten für Mietplätze von mehreren Jahren. Steht mein Auto mal kurz vor meiner Türe oder habe ich wieder mal meine Parkkarte vergessen anzubringen, werde ich wie ein Verbrecher bestraft. Der Vergleich mit anderen Städten zeigt nicht nur, dass die Fussgängerzonen konsequenter gehandhabt werden, sondern auch das die Anwohner reservierte und zugewiesene Parkplätze haben. Auch als Eigentümer und Anwohner der Altstadt habe ich das Recht ein Auto zu besitzen und zu brauchen. Die unzureichende Lösung betreffend Parkplätzen empfinde ich als Qualitätsverlust einer Liegenschaft in der Altstadt. Ich ersuche den Vorstand des BVA auch die Interessen der Autobesitzer in der Altstadt zu vertreten und für zugewiesene Parkplätze ausserhalb der Altstadt zu sorgen.

Christian Immler

NOVALANA
STRICKBOUTIQUE
Sonja Ruppmann
Metzggasse 13 8400 Winterthur Tel. 052 213 73 53

Baldegger
Druckerei
Wartstrasse 131
Postfach 1177
8401 Winterthur

Bücher die überleben
VOGEL
Buchhandlung Marktgasse 41
Galerie Im Weissenhaus 8400 Winterthur
Antiquariat Telefon 052 212 65 88
Verlag Telefax 052 212 11 19

Weine und Spirituosen
• Über 800 verschiedene Weine
• Umfassende Auswahl an Spirituosen
• Geschenkkistchen, Riesenflaschen
Traité
Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

Abstimmung vom 6. Juli 2003

JA zu Blockzeiten
JA zum Ferienkolonieheim Oberi

Wir setzen uns ein
für Familien
für unsere Kinder
für eine attraktive Stadt
für eine fortschrittliche Schule

Eine Stimme für Sie. SP

www.spwinti.ch

Gewerbe ist nominiert für den Kunstpreis der Stadt Winterthur

Hut ab, was das Altstadt-Gewerbe in eine schöne Altstadt investiert. Mit Liebe und Stil wird für die Altstadt geworben. Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt zieht den Hut und fordert den Stadtrat auf, diesen Einsatz endlich zu belohnen: mit dem Kunstpreis der Stadt Winterthur. Eventuell könnte man im Gewerbemuseum sogar eine Sonderausstellung für dieses Kunstschaffen einrichten. Besonders erwähnen möchten wir die frühlingshaften Sonnenblumen an der Steinberggasse, die die Fassaden perfekt verstecken. Auch die originellen, möglichst grossen Tafeln, die überall in der Altstadt im Wege stehen (Künstlertitel: kreatives Chaos), bieten einen herrlichen Anblick. Daneben wirkt an der Obergasse ein Holzartist, der im Kunstmuseum seinen Platz finden müsste. Und nur in Winterthur werden Verkaufsgestelle und ähnliche Dinge mit so grosser Liebe und so viel Aufwand hergestellt. Leider kann »8400« Altstadt nur eine kleine Auswahl vorstellen. Für den Rest müssen sie auf einen Altstadtspaziergang gehen. (pl)

wachter
Papeterie Obergasse 34
Büro 8402 Winterthur
Möbel Telefon 052 269 30 30
Planung Telefax 052 269 30 40
E-Mail: info@bueronet.ch
www.bueronet.ch

METZGEREI Gubler
8400 Winterthur
Ihr Fachgeschäft in der Altstadt, das auch spezielle Wünsche gerne erfüllt.
Prompter Hauslieferdienst: Tel 212 63 25
Stadthausstrasse 123

tänksch draa...
Bolli
Modestoffe • Mercerie
Steinberggasse 12/14 • 8402 Winterthur • 052 213 90 35

ARBA STROM GENOSSENSCHAFT
ROSENSTRASSE 11 8400 WINTERTHUR T 052 213 5657 F 052 213 7841 WWW.ARBASTROM.CH

Soziale Dienste

Städtische Beratungsstellen

- *Arbeitsamt*
  Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73
- *INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose*
  Tel. 267 63 33
- *Berufs- und Laufbahnberatung*
  Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28
- *Beratungsstelle für das Alter*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28
- *Jugendsekretariat*
  Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 56
- *Sozialberatung*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34
- *Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme*
  Tösstalstrasse 19, Tel. 267 59 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*
  Technikumstrasse 1, Tel. 267 66 10
- *Mütter-, Väterberatung*
  Winterthur-Altstadt, Mütterzentrum, Obergasse 15
  (Eingang Schulgasse)
  Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Mütterberatungsschwester: Frau Margrit Kläui

Nicht städtische Beratungsstellen

- *Dargebotene Hand/tele-hilfe*
  Tel. 143
- *Pro infirmis*
  Römertorstrasse 1, Tel. 243 01 71
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Pfarrgasse 1, Tel. 212 79 45, Untere Briggerstr. 27, Tel. 202 19 13
- *Frauen-Nottelefon Winterthur*
  Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
  Tel. 213 61 61
  frauennottelefon@swissonline.ch
- *Kinder- und Jugendpsychiater*
  Dienst des Kantons Zürich
  Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

Ambulante spitalexterne Dienste

- *Spitex-Zentrum Stadt*
  Palmstrasse 16a, Tel. 267 64 46
  – Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe
    Anmeldungen und Auskünfte 8.00 bis 11.00 Uhr
    (Montag bis Freitag)
    Sprechstunde
    Gemeindekrankenpflege 15.00 bis 16.00 Uhr
    (Montag bis Freitag)
- *Pro Senectute, Brühlgartenstrasse 1*
  – Mahlzeitendienst, Tel. 269 24 25
  – Reinigungsdienst, Tel. 269 24 34

Wirtschaftliche Hilfe

- *Alimentenhilfe*
  Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 23
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 64 84
- *Sozialhilfe*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Departement Bau
Arbeitsgruppe «Sicherheit im öffentlichen und halböffentlichen Raum»

Medienmitteilung

Winterthur, 5. Mai 2003

Sicherheit im öffentlichen und halböffentlichen Raum – Lebensqualität in Winterthur!

Angst vor Verbrechen im städtischen Raum ist verbreitet. Dass die Sicherheit im öffentlichen und halböffentlichen Raum mit baulichen oder beleuchtungstechnischen Massnahmen erhöht werden kann, hat die Stadt Winterthur bereits in den Neunziger Jahren gezeigt – und in dieser Hinsicht Pionierarbeit geleistet.

Aufgrund eines Postulates «städtebauliche und planerische Richtlinien zur Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen und halböffentlichen Raum» hat der Stadtrat 1995 eine Arbeitsgruppe zu Erarbeitung entsprechender Richtlinien eingesetzt. 1996 wurde unter der Leitung des Baupolizeiamtes in der revidierten Bau- und Zonenordnung ein Sicherheitsartikel formuliert, welcher vom Regierungsrat genehmigt wurde. 1998 wurde die erste Auflage der Publikation «Bericht und Richtlinien zur Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen und halböffentlichen Raum», welcher sich vorwiegend an Personen im Baugewerbe richtet, herausgegeben und ein auf die Untersuchung des Altstadtgebietes zugeschnittener Massnahmenkatalog vom Stadtrat verabschiedet. Diese Massnahmen konnten in der Zwischenzeit umgesetzt werden.

Der Stadtrat trägt dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung auch in den Legislaturschwerpunkten 2002–2006 Rechnung. Die Arbeiten zur Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen und halböffentlichen Raum sollen fortgesetzt werden. Eine neu zusammengesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung des Stadtplanungsamtes untersucht während des laufenden Jahres sämtliche Stadtkreise nach einem definierten Kriterienraster im Hinblick auf Örtlichkeiten mit hohem Gefahrenpotential. Die Problemstellen werden kartographisch erfasst und mit einer Zusammenstellung der Orte, an denen gemeldete Übergriffe stattgefunden haben, abgeglichen. Auf dieser Grundlage werden spezifische Massnahmen zur Verbesserung der konkreten Situationen ausgearbeitet. Im Frühjahr 2004 soll ein entsprechendes Realisierungsprogramm dem Stadtrat zur Genehmigung unterbreitet werden.

Zur Abstimmung der Untersuchungen mit den Wahrnehmungen der Bevölkerung werden interessierte Personen gebeten, diejenigen Orte zu melden, die sie für bedrohlich halten. Sollten Sie über solche Hinweise verfügen, bitten wir Sie, sich mit dem Stadtplanungsamt, Tel. 052 267 54 67, oder per E-Mail: helen.bisang@win.ch in Verbindung zu setzen oder benutzen Sie das entsprechende Formular auf dem Internet (http://www.bau-winterthur.ch/stadtplanungsamt).

Die Fachleute werden den Hinweisen nachgehen und geeignete Massnahmen prüfen. Falls gemeldete Gefahrenstellen private Grundstücke tangieren, sind die Möglichkeiten der Einflussnahme auf Veränderungen beschränkt. In diesen Fällen ist die Stadt auf das Verständnis und die Handlungsbereitschaft der privaten Eigentümer und Eigentümerinnen angewiesen.

Es wird – im Rahmen der technischen und finanziellen Möglichkeiten – alles daran gesetzt, dass die nötigen Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen und halböffentlichen Raum realisiert werden können.

Die Richtlinien finden Sie auch auf dem Internet:
http://www.bau-winterthur.ch/stadtplanungsamt

Weitere Auskünfte: Helen Bisang, Leiterin Stadtentwicklung, Tel. 052 267 54 67

TERMINE

Altstadt Znacht
Montag, 7. Juli, 19.30 Uhr, in der Alten Kaserne
Montag, 4. August, auf der Terrasse, Tösstalstrasse 12

Neumarkt-Einweihung
Samstag, 16. August, auf dem Neumarkt

Ferienschluss
Sonntag, 17. August, 18.00 Uhr, auf dem Kirchplatz

16. August: Neumarkt-Einweihung

Der Neumarkt ist gestaltet. Der Platz hat tatsächlich gewonnen. Die neuen Regeln für die Gartenbeizen beginnen zu greifen. Fast alles wäre schön – wenn der neue Platz nicht bereits wieder zum Parkplatz würde. Die Polizei hat hier eine Aufgabe, und zwar subito! Trotzdem: Am 16. August wird der Platz mit einem Fest eingeweiht. Einer der letzten grossen Altstadtplätze, der gestaltet wurde. Ein Grund zum Feiern.

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 30.–)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserin, lieber Leser

Für die Altstadt kommt jetzt die gute Zeit. Die Gartenbeizen sind voll, man trifft sich wieder auf der Gasse. Der Sommer ist die Zeit, wo viele Bekanntschaften aufgefrischt werden und neue entstehen.

Die Altstadt hat neu einen Platz, der zum Verweilen einlädt. Der Neumarkt ist gelungen. Auch die Restaurants haben ihren Teil beigetragen. Mit neuem Mobiliar wirken die Lokale plötzlich einladend.

Die Altstadt ist schön. Sie könnte aber noch schöner sein. Vieles, was auf unseren Gassen steht oder an den Fassaden hängt, verdient nur den Namen «Schrott». Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt setzt sich seit langem für mehr Stil ein. Das Gewerbe hat dafür häufig wenig Musikgehör. Ausnahmen gibt es, z. B. Hirschi an der Obergasse. Warum nicht alle?

Der Kampf dem Schrott ist neu lanciert.

Paul Lehmann

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 68: 1. September 2003
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 212 44 34, Fax 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer: Susanne Tanner (st), Paul Lehmann (pl), Lisbeth Master (lm). Fotos von Paul Lehmann.
Verantwortlich für die Inserate: Susanne Tanner, obere Kirchgasse 8, 8400 Winterthur, Tel. 052 212 83 32 (P), 052 267 56 16 (G), susanne.tanner@win.ch